



Wängi mit guter Startphase erkämpft sich 3 glückliche Punkte

«Fortis fortuna adiuvat» - Den Mutigen, Tapferen und Tüchtigen hilft das Glück. Unter dieser Metapher stand dieses Spiel im regennassen Abendspiel im Neckertal. Aus vielen verpassten Chancen erzielte Wängi mit viel Mut und Tapferkeit leider nur zwei Tore. Das wurde in der zweiten Halbzeit fast zum Verhängnis, weil die Gastgeber sehr tüchtig waren. Das Glück stand auf der Seite von Wängi.

26.10.2023, FC Neckertal-Degersheim – FC Wängi 1:2 (0:2)

Bericht von Fabbio Rasera

Pünktlich um 20:15 und 10 Grad Aussentemperatur, wurde das Spiel an diesem nassen Herbstabend angepfiffen. Die Fussballschuhe der Akteure verschwanden fast im nassen Gras. Wängi startete bärenstark, mit der Willenskraft die Tabellenführung nicht abzugeben zu wollen. Nach fünf Minuten stieg Bobby Rast im Gedränge am höchsten und köpfelte zum Führungstreffer ein. Es folgten danach viele, gute Angriffsaktionen der Wängener, welche die Degersheimer vorerst zu Statisten machte. Gianluca Tedesco, der aktuelle 3. Liga Torschützenkönig (7 Treffer), wurde immer wieder in die Offensive spedit. So auch in der 15' als er nach guter Vorarbeit auf Schneider passte, dieser leider aus Offside-Position einschoss. Spätestens jetzt wurden auch die Gastgeber wach. Eine starke Parade von Meiler verhinderte den Ausgleichstreffer, der bis dahin unverdient gewesen wäre. Kurz danach war es wieder Gianluca Tedesco, der nach einer schönen Aktion nur den Aussenpfosten der Torumrandung traf. Auch Lanker traf etwas später nur die obere Torumrandung. Allein vor Goalie Ebnetter scheiterte auch Schneider. Immer wieder war es Bobby Rast, der aus der Defensive seine Kameraden lautstark dirigierte und motivierte. Nun kamen auch die Degersheimer zu Torchancen und wurden gefährlicher. In der 31' flankte Böhi schön auf Schneider, der per Kopf das langerwartete und befreiende 0:2 erzielte. Drei Minuten später war es Herren, der aus guter Position nur das Aussennetz traf. Wängi dominierte zu dieser Zeit diesen Match und spielte gut.

Die Wängener starteten etwas verhalten in die zweite Halbzeit. Im Gegensatz zu den Gastgebern, welche die Pause besser genutzt haben mussten. Mit viel mehr Elan generierte dieses laufstarke Team gute Torchancen. In der 52' wurde dieses Aufbäumen mit dem Anschlusstreffer von Gantenbein belohnt. Weil die einstige Dominanz der Wängener nachliess, bedienten sich die Degersheimer der Situation und generierten einige gefährliche Abschlüsse, welche oft durch Roman Meiler, den «Fels in der Brandung», neutralisiert wurden. Wängi musste nun leiden. In der 87' kam das Neckertal-Team sogar zum Ausgleichstreffer, der vom gut amtierenden Unparteiischen wegen Offside-Position aberkannt wurde. Weil die hoffnungsvollen Kämpfer aus dem Neckertal sich darüber mit lauter Stimme und Körperhaltung empörten, quitierte der Schiedsrichter dies mit zwei Verwarnungen. Wängi stand unter dem Glücksregen, der sich in wasserform noch stärker manifestierte. Den Kampf zwischen den lobenswert kämpfenden Gastgebern und den glücklichen Wängener erlöste der Unparteiische in der 100' mit dem, in die dunkle Nacht hallenden, Schlusspfiff.



Fazit: «Hast Du kein Glück – hast Du kein Glück». Diese Unglücksspirale, die auch das Fanionteam aus vergangenen Zeiten bestens kennt, hat Wängi in die entgegengesetzte Richtung gedreht. Den Mutigen, Tapferen und Tüchtigen hilft das Glück.

Spieltelegramm unter folgendem Link: [Spieltelegramm FC Degersheim-Neckertal - FC Wängi](#)

Nächstes Spiel: Sonntag, 5. November 2023 um 14:00 Uhr auf der Grosswis empfängt Wängi das punktgleiche Team aus Glarus.